



**Jeunesse et Radicalisation(s) :
Comment penser la prévention ?**

Perspective franco-allemande

**Jugend und Radikalisierung(en): Wie
kann Prävention gelingen?**

Deutsch-französische Perspektive

23.06.2016

Felix STEINBRENNER, Stabsstelle „Demokratie stärken“, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Team meX: Mit Zivilcourage gegen Extremismus

Felix Steinbrenner arbeitet für das Team meX, das Teil der Landeszentrale für Politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) ist. Als eine Art „staatliche Werbeagentur für Demokratie“, hat die LpB die Aufgabe die politische Bildung zu fördern und zu vertiefen. Das Team meX ist mit der allgemeinen Präventionsarbeit im Bereich des Rechtsextremismus und des Islamismus beauftragt. Hauptzielgruppe der Arbeit sind dabei Jugendliche, aber auch Pädagogen/innen aus Schulen und Sozialarbeit, Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung oder Ehrenamtliche der Jugendarbeit oder Flüchtlingshilfe sind angesprochen. Im Mittelpunkt der Extremismusprävention des Team meX steht immer wieder die grundlegende Frage: „In welcher Gesellschaft wollen wir leben?“.

Ausgehend vom Konzept der „Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit“, versucht das Team meX durch seine Arbeit ein Gefühl der Gleichwertigkeit aller Menschen zu vermitteln, um Extremismus und Menschenfeindlichkeit entgegenzuwirken. Dazu stärkt es Jugendliche, in dem es Vorurteile reflektiert und über Propagandastrategien informiert. In diesem Zusammenhang wiesen Teilnehmer der Tagung auch auf das Problem der verstärkten Hasspropaganda im Internet hin. Wichtiger Bestandteil der Arbeit des Teams ist außerdem das Einüben von Zivilcourage. Da Zivilcourage in einer demokratischen Gesellschaft unentbehrlich ist, arbeitet das Team meX mit Jugendlichen, vor allem um ihr Selbstbewusstsein zu stärken, so dass sie in der Lage sind, reflektiert eine politische Situation zu beurteilen und in einer politischen Auseinandersetzung aktiv eine solidarische Position zu beziehen. Obwohl sich die Angebote des Teams meX zwar an alle Jugendlichen richten, ist es jedoch meistens einfacher mit Schulen zusammenzuarbeiten.

Die Angebote des Team meX richten sich aber auch an erwachsene Multiplikatoren, die dadurch für ihre eigenen Vorurteile und ihre Position in der Gesellschaft sensibilisiert oder über Unterstützungsmöglichkeiten informiert werden sollen. Sowohl bei der Arbeit mit Jugendlichen als auch mit Erwachsenen arbeitet das Team meX u.a. mit Rollenspielen und Reflexion. Außerdem ist ein Glossar mit Begriffen zum Islam und der Islamisierung entstanden.

Der Ansatz der Arbeit des Team meX - mit offenen Armen auf einander zuzugehen, anstatt vor einander Angst zu haben - wurde von den Teilnehmern der Tagung begrüßt und ein Austausch zwischen deutscher und französischer Politik im Bereich der Bildung angeregt.

Für weitere Informationen: <http://www.team-mex.de/3114.html>